

Kindermusical „Esther“

Text: Brigitte Robers – Schmoll

Musik: Michael Schmoll

Rechte: schmoll-musik

Kopierlizenz und Aufführungsrecht siehe www.schmoll-musik.de

Für den Erwerb des Aufführungsrechts einschl. der Kopierlizenz
bitte den Betrag von € 80.- auf das Konto 102 633 301
bei der Märkischen Bank eG BLZ 450 600 09 überweisen.
Nach Eingang der Lizenzgebühr werden sämtliche Partituren
und Instrumentalstimmen, eine Hör-CD mit eingesungenen Songs,
eine Playback-CD sowie eine Übe- CD zur Verfügung gestellt.

Bandbesetzung: 2 Solo-Altflöten, Solo-Violine, Fagott (alternativ Cello),
Solo-Keyboard, Harmonie-Keyboard
Bass oder Basskeyboard (auch Violoncello besetzbar)
Klavier, Gitarre,
Percussion (1 Spieler: Shaker, Tambourin, Triangel, TamTam)
Trommel (Djembe)
Drums (fakultativ)

(alternativ ist auch eine Aufführung mit Playback-CD möglich)

Solisten, Kinderchor ein – und zweistimmig

Aufführungsdauer ca. 1 Stunde und 15 Minuten

Personen

König Xerxes

Königin Esther/ Hadassa

Mordokai- Esthers Cousin und Zieh- Vater

Haman- 1. Minister und Feind der Juden

Hegai – Eunuch und Aufseher im Frauenhaus

Hatach-Kämmerer im Frauenhaus

Die anderen Frauen im Frauenhaus :

Anahita

Laila

Kiana

Sarin

Maya

Diener 1 Mujo

Diener 2 Yasha

Diener 3 Arasch

Diener 4 Mani

Wächter 1 Sami

Wächter 2 Balian

Erzähler/ Chronist

Esther

1. Szene

3. Lesebeispiel für die Mägilla-Vorlesung.

Ester, Cap. I, V. 1 Traditionelle Weise.

Waj - j' - hi bi-me a-chasch-we-rosch hu a-chasch-we-rosch

ha-mo-lech me-ho-du wë-ad kusch sche - wa wë-essrim u-me-a më-di - na.

1 Megilla-Gesang zum Purimfest (Solo Chronist + Chor, Eröffnungsmusik Esther Kap 1) 1.34

*CHRONIST: 1. Str. aus dem off; während des Zwischenspiels zum Ambo (links vor der Bühne);
2. Str. vom Lesepult*

Die Bühne liegt im Dunkeln/ Bühnenbild: Frauenhaus im Palast. Dort sieht man die FRAUEN im Frauenhaus, wie sie auf Kissen ruhen und sich unterhalten. WACHEN stehen als Tor davor.

Erzähler/ Chronist: Vor 2500 Jahren war ich Chronist am persischen Hof. Ich war dafür zuständig, alle wichtigen Ereignisse am Hofe des Königs in den sogenannten Chroniken festzuhalten.

2 „Die Geschichte von Esther“ (Chronist und Chor) 2.22

Damals regierte König Xerxes III. Nachdem er seine erste Frau verstoßen hatte, überfiel in eine große Traurigkeit. Um ihn auf andere Gedanken zu bringen, kamen seine Pagen auf die Idee, dem König eine neue Frau zu suchen. Dieser fand den Vorschlag gut und sandte daraufhin Männer in jede Provinz, die die schönsten jungen Mädchen in den Frauenpalast der Burg von Susa bringen sollten. Hier lebte auch Mordokai, ein Jude und Torwächter am Hofe König Xerxes, mit seiner Cousine Hadassa, deren Eltern gestorben waren. Darum kümmerte sich Mordokai jetzt um Hadassa.

Hadassa war wunderschön und anmutig. So war es kein Wunder, dass auch sie zu den Auserwählten gehörte.

Eines Tages stand Hegai, der oberste Wächter des Frauenhauses auch bei Mordokai vor der Tür um Hadassa zum Palast von Susa zu bringen.

Bühnenlicht an, 2 Wachen stehen am Eingang, man sieht schon die anderen Frauen im Hintergrund auf den Kissen, HEGAI, HADASSA (noch im schlichten Gewand), und MORDOKAI betreten die Bühne.

Chronist: Mordokai begleitete sie noch bis zum Frauenhaus. Dann ist die Stunde des Abschieds gekommen .

Hegai: Halt, Mordokai! Hier musst du dich nun von deiner Ziehtochter verabschieden.

Mordokai: Ach, hoffentlich wird es dir hier gut gehen. *An Hegai gewandt:* Bitte, lass sie nicht aus den Augen und Sorge gut für sie.

Hegai: Es wird mir eine Ehre sein. Du brauchst dir wirklich keine Sorgen zu machen.

3 „Mach die keine Sorgen“ (Hegai und Mordokai +Chor) 2.38

Nach dem Lied geht HEGAI zu den WACHEN.

Mordokai: Ich werde jeden Tag zum Hof des Frauenpalastes kommen um mich nach dir zu erkundigen. *Dann etwas heimlicher zu Hadassa:*

Du kannst ab jetzt nicht mehr Hadassa heißen.

Hadassa: *erschrocken* Warum nicht, Mordokai?

Mordokai: Jeder erkennt an deinem Namen, dass du Jüdin bist. Du würdest es hier sehr schwer haben und der König wird sich niemals eine Frau unseres Glaubens erwählen. Du darfst niemandem erzählen, welchem Volk du angehörst. Du wärst sonst in großer Gefahr, denn es gibt Menschen am Hofe in Susa, die unser Volk hassen.

Hadassa/Esther: Aber welchen Grund haben sie dafür? Wir haben ihnen doch nichts getan.

Mordokai: Sie stoßen sich daran, dass wir anders sind, andere Regeln haben und einen Gott zu dem wir beten. Darum müssen wir vorsichtig sein. Ab jetzt sollst du Esther, „Heller Stern“, heißen. Möge dieser Name dir und unserem Volk Glück bringen. *Er umarmt Esther zum Abschied.*

Esther: Danke für alles, was du für mich getan hast. *auch sie umarmt ihn*

Bis bald!

Mordokai: Lebe wohl, Esther!

MORDOKAI geht ab.

ESTHER schaut ihm nach und winkt; geht an den Bühnenrand und singt.

4 Song Esther „Warum kann ich es nicht wagen“ (mit Chor als 2.St) 1.48

ESTHER geht zu HEGAI und den Wachen.

Hegai: Komm, ich stelle dich den anderen Mädchen vor. Wie heißt du eigentlich?

Esther: Mein Name ist Ha... Esther.

Hegai: Ein schöner Name. Ich bin Hegai, der Aufseher hier im Frauenhaus.

Hegai zu den Wachen: Tretet zur Seite und lasst uns ein!

Die WACHEN nehmen ihre Lanzen hoch und lassen die beiden ein; danach stellen die WACHEN sich an die Seite.

Hegai an die anderen MÄDCHEN gewandt: Das hier ist Esther. Sie wird hier mit euch leben und wie ihr darauf warten, vor den König gerufen zu werden.

Esther: Vielen Dank für deine freundliche Begleitung, Hegai!

HEGAI geht von der Bühne in den Palast.

Anahita: Sei begrüßt, Esther! Mein Name ist Anahita *auf die anderen deutend* und das sind Kiana, Laila, Maya und Sarin.

Esther: Salam! Seid ihr schon lange hier?

Kiana: Nein, wir sind auch erst vor ein paar Tagen gekommen.

Esther: Und wie ist es hier so, kann man sich hier wohlfühlen?

Laila: Doch, wir werden mit köstlichen Speisen verwöhnt.

Sarin: Und wir haben viele Dienerinnen für unsere Schönheitspflege. Sie lesen uns jeden Wunsch von den Augen ab.

Esther: Ja, Ihr seht wirklich wunderschön aus. Ich komme mir richtig schäbig in meinen Kleidern vor.

Maya: Wart`s nur ab. Ehe du dich versiehst, trägst du auch so prächtige Kleider!

Esther: Aber wie geht es weiter? Was passiert mit uns?

Anahita: 12 Monate werden wir hier bleiben und dann werden wir vor den König gerufen- eine von uns wird er dann zu seiner Königin machen.....

5 Song (5 Mädchen + Esther+Chor): „Lasst uns Freundinnen sein“ 2.56

FRAUEN nehmen sich beim letzten Refrain an die Hände und bilden einen Kreis

. Licht aus

ESTHER zieht sich prachtvoll an.

6 Zwischenmusik 1 (wie 1, aber Violine Solo) 1.32

2. Szene

Frauenhaus, man sieht die FRAUEN (außer LEILA) und die WACHEN verschließen das Tor..

Bühne liegt im Dunkeln.

Verfolger auf Chronist

Chronist: 12 Monate sind eine lange Zeit. Während die Mädchen sich auf den König vorbereiten, ereigneten sich am Hof von Susa einige spannende Dinge.

Mordokai rettete König Xerxes das Leben. Dieses Ereignis hielt ich in den Chroniken fest. Zum Glück - sonst hätte die Geschichte noch eine ganz andere Wendung genommen.....

Aber jetzt wollen wir sehen, wie es den Mädchen im Frauenhaus ergangen ist....

Licht an.

Anahita: Leila ist schon so lange beim König. Was kann das nur bedeuten?

Sarin: Ich glaube, ich höre jemand kommen.

LEILA betritt traurig die Bühne; kommt aus dem Palast.

Esther: Du könntest recht haben. Ich höre auch was.

LEILA geht vor das Tor(= markiert durch die 2 WACHEN; Tor geschlossen)

Wache Balian: Leila, da bist du ja wieder. Bedeutet das etwa.....

Leila: Ja, das bedeutet es wohl. Der König hat mich nicht erwählt. *Lässt den Kopf traurig hängen*

Wache Sami: Welches Mädchen kann ihm noch gefallen, wenn er sogar dich ablehnt? - König Xerxes hat hohe Ansprüche. Ich bin gespannt ob überhaupt eine von den Mädchen vor seinen Augen Gnade findet!

7 Song (Wachen+Chor) „Nur das Beste“ 2.07

SAMI singt bei der 2. Str. LEILA an.

Wache Balian: Komm, tritt ein. Deine Freundinnen werden dich trösten.

Die WACHEN nehmen ihre Speere hoch und lassen Leila eintreten; Wachen gehen anschließend an die Seite.

Kiana: Salam, Leila. Sei nicht traurig, Du bist nicht die Erste, die von König Xerxes zurückgeschickt wird.

Sarin: Aber erzähl, wie war es beim König?

Zum Singen stehen alle FRAUEN auf.

8 Song: Nach Lust und Laune (Leila) 1:45

WACHEN schließen wieder das Tor.

Esther: Lass den Kopf nicht hängen, hier im Frauenhaus wird es dir auch weiterhin gut gehen.

Plötzlich stürmt HEGAI herbei..... (kommt aus dem Palast).

Hegai: Macht Platz, Wachen!

WACHEN machen das Tor auf und gehen an die Seite.

Hegai: König Xerxes möchte heute noch ein Mädchen sehen. Schnell, Esther, mach dich bereit und folge mir.

Esther: So plötzlich, aber ich bin gar nicht vorbereitet.

Hegai: Du bereitest dich seit 12 Monaten vor. Hab keine Angst Esther.....

WACHEN verschließen das Tor.

9 Song (Esther+Chor) „Eine Maske muss ich tragen“ 1.28 (Violine Solo, ohne Altflöten)

HEGAI und ESTHER gehen von der Bühne ab in den Palast.

Dann kommt MORDOKAI von außen auf die Bühne.

Mordokai: Wachen, bringt mir Esther. Ich möchte mit ihr sprechen.

Wache Balian: Das geht nicht.

Mordokai: Warum geht das nicht? Was ist passiert? Nun lasst euch doch nicht alles aus der Nase ziehen!

Wache Sami: Sie ist soeben vor den König geführt worden.

Mordokai *zu sich selber sprechend:* Hoffentlich hält sie sich an meinen Rat und verrät nicht, wer sie wirklich ist!

An die WACHEN gewandt: Und, wie ging es ihr?

Wache Balian: Sie wirkte sehr aufgeregt, aber sie sah wunderschön aus.

WACHEN treten an die Seite.

In dem Moment stürmt HEGAI herbei (kommt aus dem Palast).

Hegai: Schnell, kommt alle mit. Wir brauchen jede helfende Hand. Der König will ein großes Fest feiern.

Maya: Gibt es denn einen Grund?

Hegai: Ja ,natürlich! Er hat eine neue Königin erwählt. Ihr Name ist Esther.

Kissen nach hinten schieben.

*Zu den Klängen einer **Tanzmusik** tanzen die FRAUEN mit Obstschalen, Weinkaraffen etc. bis zum Einsatz Gesang;*

ESTHER und XERXES kommen Hand in Hand auf die Bühne.

10 TANZ (Esther, Xerxes+Chor) und Lied der Entscheidung 2:47

Licht aus

3. Szene

Auf der Bühne befinden sich MORDOKAI und die vier DIENER (stehen im Kreis und reden lautlos), auf der anderen Seite oder im Hintergrund befindet sich König XERXES auf seinem THRON, er liest in einer Schriftrolle. Bühne noch im Dunkeln.

Keine WACHEN.

Verfolger auf Chronist

Chronist: Ungefähr zur gleichen Zeit wurde Haman von König Xerxes zum Obersten aller Fürsten ernannt. König Xerxes hatte vollstes Vertrauen zu ihm und Haman hatte großen Einfluss auf ihn. Er war ein Mensch, der nur an sein Vorteil dachte – und er hasste die Juden.

11 Song (Chronist+Chor): Es gibt Menschen 1.38

Chronist: Alle Diener fielen- wie es von ihnen erwartet wurde- ehrfürchtig vor Haman nieder. Nur einer nicht.....

Diener Mujo: Vorsicht, Haman kommt.

Alle DIENER und MORDOKAI stellen sich in eine Reihe.

HAMAN geht an der Gruppe vorbei, die DIENER verbeugen sich, MORDOKAI nicht, HAMAN schaut ihn böse an und geht zum KÖNIG, sie besprechen lautlos etwas, währenddessen.....

Diener Mujo: Bist du verrückt? Hast du Hamans Blick gesehen? Er wird dein Verhalten nicht ungestraft lassen.

Mordokai: Aber ich verneige mich nicht vor jemandem, der unser Volk so sehr verachtet, Mujo.

Diener Yasha: Es ist leichtsinnig, Haman so zu verärgern. Er genießt hohes Ansehen beim König.

Diener Arasch: Yasha hat Recht. Xerxes ist uns wohl gesonnen und er lässt jeden Menschen in Persien so leben wie er möchte, aber wenn Haman es schafft, ihn auf seine Seite zu ziehen, haben wir schlechte Karten.

Mordokai: Ich kann euch verstehen, aber ich kann mich vor so einem schlechten Menschen nicht verbeugen.

Diener Mani: Mensch, Mordokai, sei doch nicht so stolz. Du bringst alle damit in Gefahr.

12 Lied (Diener+Chor) „Sei doch nicht so stolz“ 1.46

Mordokai: In meinem Glauben beugt man nur vor einem die Knie, und das ist Gott!

Diener Mujo: Kommt. Lasst uns schnell verschwinden, bevor Haman wieder hier vorbeikommt!

Die DIENER und MORDOKAI gehen in den Palast, HAMAN und XERXES bleiben.

Licht auf Xerxes und Haman

König Xerxes: Wir sind fertig! Du kannst dich nun entfernen, Haman.

Haman: Mein König, eine Sache würde ich gerne noch mit dir besprechen.

Er verbeugt sich

Haman: In eurem Reich lebt ein Volk, welches große Unruhe stiftet.

Xerxes: Aber was tut es, was gefährlich für uns ist und den Frieden stört?

Haman: Es unterscheidet sich von allen anderen Völkern und sie haben einen Gott, der sie davon abhält nach unseren Regeln und Gesetzen zu leben.

Xerxes: Du weißt, Haman, du hast mein vollstes Vertrauen. Meinst du, dass wir etwas unternehmen müssen?

Haman: Mein König, du weißt, dass ich dich niemals damit belästigt hätte, wenn ich nicht ernsthaft besorgt wäre. Wir müssen sie ausrotten. Wenn du meine Pläne unterstützt, wird auch noch eine große Menge Silber für die Staatskasse abfallen.

Xerxes: Dann tu, was du für richtig hältst um die Gefahr abzuwenden. Ich will mich jetzt nicht damit beschäftigen.

Haman: Ich danke dir für dein Vertrauen!

HAMAN verbeugt sich (schleimig) und geht an den Bühnenrand.

Licht aus – Verfolger auf HAMAN!

13 Song:“ Das Los wird nun entscheiden“ (Haman) 2.33

Während des Songs wirft HAMAN das Los(ein schwarzes und ein weißes Stöckchen)

Nach dem Lied Licht wieder an.

Xerxes: Xerxes zieht den Siegelring vom Finger Nimm dieses königliche Siegel. Damit kannst du den Erlass in das Land schicken- und mit dem Silber kannst du machen, was du für richtig hältst.

Haman: Vielen Dank, mein König!

HAMAN verbeugt sich und geht ab (in den Palast).

Licht aus

14 Zwischenmusik 2 (wie Nummer 6)

4.Szene

Kissen wieder als Frauenhaus, WACHEN davor als Tor, die 6 FRAUEN nehmen wieder auf den Kissen Platz. Kein Thron.

Man sieht MORDOKAI – in ein zerrissenes Gewand gekleidet-, er sitzt vor dem Tor, links auf der Bühne

Verfolger auf Chronist

Chronist: Im ganzen Land herrschte große Trauer und Schrecken als man von dem Plan erfuhr, die Juden auszurotten. Mordokai zerriss seine Kleider, hüllte sich in Sack und Asche und setzte sich vor das Tor des Palastes. Als Esther davon hörte, schickte sie Hatach, den Kämmerer des Königs, zu ihm.

HATACH tritt aus dem Palast zu MORDOKAI

Verfolger auf Hatach und Mordokai

Hatach: Salam Mordokai. Ich soll dir diese Kleider von Königin Esther bringen.

MORDOKAI steht auf.

Mordokai: Ich brauche sie nicht. (Schiebt die Kleider zurück) Ich kann mich nicht prächtig kleiden, während mein Volk getötet werden soll.

Hatach: Jetzt verstehe ich, warum du hier in zerrissenen Kleidern trauernd herumsitzt.

Mordokai: Du musst zu Ester gehen und ihr berichten, was geschehen ist. Sie ist die einzige, die uns retten kann.

Hatach: Aber was soll sie tun?

Mordokai: Sie muss zu König Xerxes gehen und ihn um Gnade bitten. Sag ihr das!

Hatach: Das kann ich ihr nicht ausrichten. Ich bringe Esther damit in Gefahr.

15 Song : „ Manchmal“ (Hatach/ Mordokai) 3.05

Hatach: Wenn du meinst, dass es keine andere Möglichkeit gibt, werde ich die Nachricht an Esther überbringen.

Mordokai: Ich sehe keine. Geh, Hatach und beeil dich, damit wir keine Zeit verlieren.

Licht an.

HATACH geht zum Tor des Frauenhauses (durch WACHEN dargestellt)

Hatach: Wachen lasst mich ein! Ich muss Königin Esther sprechen.

ESTHER sieht ihn und tritt ans Tor, WACHEN an die Seite.

Esther: Sei begrüßt, Hatach. Ich sehe dir an, dass du schlechte Nachrichten bringst.

Hatach: Ich habe eine Botschaft von deinem Onkel. Haman will das ganze jüdische Volk umbringen lassen. Er hat dem König weiß gemacht, dass die Juden Feinde des persischen Reiches sind.

Esther: Das ist ja furchtbar!

Hatach: Mordokai ist verzweifelt und weiß nicht, was er tun soll.

Esther: Aber wie kann ich helfen?

Hatach: Er bittet dich, zu König Xerxes zu gehen und um Gnade für das jüdische Volk zu bitten.

Laila: *erschrocken* Wenn du ungerufen zum König gehst, riskierst du dein Leben.

Anahita: Die Wachen werden dich töten!

Maya: Mach Esther doch keine Angst! Sieh was du angerichtet hast.

ESTHER schlägt die Hände vors Gesicht und weint

Sarin: Aber Anahita hat Recht. Nur wem der König sein goldenes Zepter entgegenstreckt, bleibt am leben.

Esther: Ich weiß. Und der König hat mich schon 30 Tage nicht mehr zu sich gerufen. Ich kann mir nicht sicher sein, noch in seiner Gunst zu stehen. Was soll ich nur tun?

Die MÄDCHEN setzen sich resigniert, ESTHER singt am rechten Bühnenrand, MORDOKAI auf der anderen Seite der Bühne. Sie schauen sich nicht an.

16 Song: „Esthers Gebet“ (Esther/ Mordokai) 3.03

Esther: *an Hatach gewandt* Hatach, geh und richte Mordokai aus, dass er alle Juden zusammenrufen soll. Sie sollen fasten und für mich beten. Ich werde mit meinen Freundinnen das Gleiche tun.

Hatach: Ich wünsche dir viel Glück

HATACH verbeugt sich vor ESTHER und geht zu MORDOKAI, gemeinsam gehen sie in den Palast

ESTHER an die anderen Frauen gewandt

Esther: Ich glaube, ich habe keine andere Wahl. Wenn ich meinem Volk helfen will, muss ich meine Tarnung aufgeben und riskieren, dass auch ich getötet werde.

Kiana: Warum deine Tarnung aufgeben, warum „dein Volk“ - was meinst du damit?

Esther: Ich heiße eigentlich Hadassa. Mordokai hatte Angst um mich, weil er befürchtete, dass es Menschen gibt, die uns Juden wegen unseres Glaubens hassen. Und er hat Recht behalten.....

Leila: Du meinst den Erlass, dass alle Juden am 13.Tag des 12. Monats umgebracht werden sollen? - Jetzt verstehe ich.

Esther: Ich muss meinem Volk einfach helfen. Aber ich weiß nicht, ob der König mich vorlassen wird. Und was wird er tun, wenn er erfährt, dass ich Jüdin bin?

Ich habe so große Angst!

17 Song: „Du bist nicht allein“ (Laila, Anahita, Kiana, Sarin, Maya) 2.03

Anahita: Wir werden dich begleiten.

Sarin: Komm lass uns gehen. Es wird Zeit!

Esther: Ihr habt Recht. Wir sollten keine Zeit mehr verlieren!

Die 6 FRAUEN gehen ab

Licht aus

5. Szene

Evtl. Improvisierte Umbaumusik, CHRONIST hinter der Bühne, Thron hinter den Kissen, keine WACHEN

Verfolger auf Xerxes

Man sieht König XERXES unruhig schlafend auf den Kissen liegen, plötzlich springt er auf .

18 Song: „Ich kann nicht schlafen“ (Xerxes+Chor) 1.48

Licht an

Er klatscht in die Hände, sofort kommen MUJO und YASHA aus dem Palast

Diener Mujo: Ihr habt einen Wunsch?

Xerxes: Holt mir sofort den Chronisten! Er soll mir aus seinen Notizen vorlesen.

Diener Yasha: Wie Ihr wünscht.

Die beiden DIENER verbeugen sich und gehen in den Palast ab.

Xerxes: Vielleicht lenkt mich das Vorlesen ein wenig ab und ich finde besser in den Schlaf.

CHRONIST in Begleitung der DIENER(stellen sich seitlich) taucht aus dem Palast auf und verbeugt sich, Diener auf die linke Bühnenseite.

Xerxes: Ah, da bist du ja!

Chronist: Salam, mein König. Ich soll Euch vorlesen?

Xerxes: Ja, aber sucht mir etwas aus, was mich auf andere Gedanken bringt.

Chronist: Da wollen wir mal sehen. Wie wär`s es mit folgender Begebenheit:

1m Mordokai schlief im Palast in der Nähe der zwei Hofbeamten Gabata und Teresch, die den Palast bewachten.

1n Dabei hörte er, was sie miteinander überlegten; er versuchte, über ihre Pläne Genaueres zu erfahren, und entdeckte, dass sie einen Anschlag gegen König Xerxes vorbereiteten. Er erzählte es Königin Esther, die den König warnte.

1o Der König verhörte die beiden Beamten. Sie gestanden und wurden hingerichtet.

1p Zur Erinnerung ließ der König diese Begebenheit aufzeichnen;

1r Aber der Bugäer Haman, der Sohn Hammedatas, ein angesehenener Mann beim König, suchte wegen der beiden Hofbeamten des Königs Unheil über Mordechai und sein Volk zu bringen.

Xerxes: Sag mir, welche Belohnung hat Mordokai dafür erhalten, dass er mein Leben gerettet hat?

Chronist: So viel ich weiß, keine.

ARASH und MANI kommen zu XERXES.

Diener Arash: Haman bittet darum, vorgelassen zu werden. Er steht schon seit geraumer Zeit vor dem Tor und wartet.

Xerxes: Der kommt mir gerade recht. Führt ihn herein.

ARASH und MANI holen HAMAN aus dem Palast.

XERXES zum Chronisten:

Xerxes: Du kannst gehen.

CHRONIST geht in den Palast.

ARASH und MANI kommen mit Haman zurück und stellen sich an die rechte Seite.

Xerxes: Sag mir, Haman, was würdest du tun, wenn du jemanden besonders ehren will?

DIENER schauen bei ihrem Gesangseinsatz ins Publikum

19 Song: (Haman u. Diener) „Am Ziel meiner Träume“ 1.55

Xerxes: Nun, sprich!

Haman: Wenn der König einen Mann besonders ehren will,
8 lasse er ein königliches Gewand holen, das sonst der König selbst trägt, und ein Pferd, auf dem sonst der König reitet und dessen Kopf königlich geschmückt ist.
9 Das Gewand und das Pferd soll man einem der vornehmsten Fürsten des Königs geben und er soll den Mann, den der König besonders ehren will, bekleiden, ihn auf dem Pferd über den Platz der Stadt führen und vor ihm ausrufen: So geht es einem Mann, den der König besonders ehren will.

Xerxes: Dann schnell, Haman. Hole Mordokai und mache es so wie du es eben beschrieben hast!

Haman: *schaut entsetzt* Was hab ich nur getan? Wie konnte ich nur so dumm sein. Ich muss Mordokai schnellstens aus dem Weg räumen.

HAMAN geht ab, die anderen bleiben auf der Bühne, ARASH und MANI in den Palast.

Licht aus, Musik zum nächsten Song beginnt, CHRONIST geht unauffällig an sein Pult

Szene 6

Kissen hinter den Thron, Thron in die Mitte rücken, XERXES mit Zepter.

Licht auf CHRONIST zum Beginn der Musik

20 Song „ Wer andern eine Grube gräbt“ (Chronist) 1.30

Verfolger auf ESTHER, die gestützt auf ihre FREUNDINNEN die Bühne betritt

DIENER tuscheln miteinander, Verfolger auf DIENER

Diener Yasha: Was will die Königin mit ihren Freundinnen denn hier. Weiß sie nicht, wie gefährlich es ist, einfach so hier zu erscheinen?

Diener Mujo: Hoffentlich wird sie nicht verstoßen wie unsere erste Königin, die sich seinen Befehlen widersetzt hat!

Verfolger auf MÄDCHEN

Leila: Mein Gott, Esther, du zitterst ja am ganzen Körper!

Esther: Gut, dass ihr bei mir seid und mich stützt. Ich glaube, ich könnte sonst vor Angst keinen Schritt gehen.

Licht an.

XERXES wird auf die Gruppe aufmerksam, springt zornig auf

Xerxes: Wer wagt es, ungerufen meine Gemächer zu betreten?

*Sofort stürzen die WACHEN herbei und stellen **sich rechts und links neben den Thron**, die MÄDCHEN drängen sich ängstlich aneinander*

Die Diener schauen sich erschrocken an

Xerxes : *erkennend* Esther, du bist es. Was ist passiert? *Er senkt sein Zepter* Sprich und habe keine Angst. Ich werde dir jeden Wunsch erfüllen.

Esther schaut ängstlich zu Boden

Xerxes: Du brauchst wirklich keine Angst zu haben. Auch wenn es das halbe Königreich ist, was du verlangst, sollst du es erhalten.

Esther: Was ich zu sagen habe, wird dich nicht erfreuen. -Lasst uns ein gutes Mahl einnehmen und auch Haman dazu bitten. Dann werde ich dir sagen, was ich mir wünsche.

XERXES klatscht in die Hände

Xerxes: *rufend* Arasch, Mani! Wo bleibt ihr denn wieder?

ARASCH und MANI trotten unwillig heran

Xerxes: Geht Mujo und Yascha zur Hand! Aber ein bisschen mehr Tempo!

Die beiden schauen sich genervt an

Diener: *Jawohl Herr König! Und verbeugen sich schleimig.*

Xerxes: *an die Diener gewandt* Ihr habt gehört, was zu tun ist. Tragt Speisen auf und holt mir Haman! Und begleitet die anderen Mädchen zurück ins Frauenhaus.

Diener: *Jawohl Herr König! Und verbeugen sich schleimig.*

21 Song: „Stets zur Stelle“ (Diener+Chor) 1.52

Währenddessen erledigen sie ihre Aufgaben, Mani und Arasch singen erste Strophe, beim Refrain gehen sie mit den Freundinnen ab, Mujo und Yasha singen 2. Strophe, die anderen kommen mit Haman wieder, Mani und Arasch stellen ein Paar Speisen auf den Boden und legen Kissen drumherum, evtl. erst nach dem Lied. Diener stellen sich dann an ihre Seite,

Haman: Salam, mein König. Warum hast du mich rufen lassen.

Xerxes: Auf Wunsch der Königin wollen wir mit dir speisen.

Haman *verbeugt sich erst vor Esther dann vor Xerxes:* Es wird mir eine Ehre sein, mit Euch gemeinsam das Essen einzunehmen.

Xerxes: Schau, Esther, die Diener haben alles vorbereitet. Die Speisen duften schon ganz köstlich. Lasst uns Platz nehmen.

Er reicht Esther den Arm und führt sie zum Tisch. Die 3 setzen sich auf die Kissen um den Tisch

Xerxes: Jetzt ist alles so wie du es gewünscht hast. Magst du mir jetzt sagen, welche Bitte du hast?

Esther: Wenn ich jetzt spreche, wirst du wissen, dass ich dir die ganze Zeit etwas verheimlicht habe.

22 Song : „Jetzt kommt die Wahrheit ans Licht“ (Wachen, Diener, Xerxes, Esther, Haman) 1.44

Esther: Verschone mein Volk und lass es nicht zu, dass sie alle getötet werden! Wenn du dies zulässt, tötetest du auch mich.

Xerxes: Was sagst du da? Wie kann das sein? Wieso dein Volk?

Springt wütend auf

Esther: Ich bin Jüdin und heiße eigentlich Hadassa.

XERXES schaut sie erstaunt an

ESTHER: Hier in Susa gibt es einen Mann, der uns verraten und schlimme Lügen über uns verbreitet hat. Schon immer hasste seine Familie die Juden und nun will er uns alle töten lassen.

Xerxes: Sag mir, wer ist dieser Feind?

Esther: Er sitzt dir gegenüber.

HAMAN springt erschrocken auf und wirft sich vor Esther, sie weicht erschrocken zurück

Xerxes: Was fällt dir ein, Esther vor meinen Augen anzugreifen. Jetzt reicht es! Wachen, ergreift ihn und werft ihn in den Kerker! – Und nehmt ihm den Siegelring ab.

WACHEN kämpfen mit HAMAN

Haman: Nein, nein, ihr versteht das falsch!

Xerxes: Schluss jetzt, gib Balian den Ring, ich kann dir nicht mehr vertrauen.

Haman reicht ihn Balian, dieser gibt ihn Xerxes, die Wachen führen Haman ab in den Palast

Esther: Ich bitte dich noch einmal: Rette mein Volk! Schnell, die Zeit wird knapp.

Xerxes: Ich werde noch einmal die Soldaten in die Provinzen meines Landes schicken. Sie sollen einen neuen Erlass verteilen, der euch alle retten wird und euch ermöglicht, nach Euren Regeln und mit den gleichen Rechten unter meinem Volk zu leben.

Esther: Es fällt mir ein Stein vom Herzen! Ich danke dir! Eines muss ich dir noch sagen - mit Mordokai, eine eurer Wachen, bin ich verwandt. Er hat mich aufgezogen.

Xerxes: Weißt du denn, wo er ist.

Esther: Eben als ich kam, saß er vor dem Tor. Ich hol ihn schnell!

Läuft in den Palast und kommt mit MORDOKAI zurück

Xerxes: Mordokai, ich möchte dir danken. Du hast mein Leben gerettet und ich hätte fast durch meine Dummheit dich und dein Volk getötet. Es tut mir leid! Nun möchte ich dir als Zeichen meines Vertrauens zu dir und deinem Volk diesen Siegelring überreichen.

Mordokai: Ich danke dir für diese große Ehre.

Zum Lied gehen FRAUEN vor die Bühne und tanzen dort.

23 Song : Mit ein wenig Vertrauen..... Esther, Mordokai, Xerxes

Licht aus, Verfolger auf Chronist, Alle Mitwirkenden gehen leise von der Bühne zum Chor.

Chronist: 14 Die Boten ritten auf Postpferden, die aus den (königlichen) Gestüten stammten, hinaus, durch königlichen Befehl zu großer Eile gedrängt. Auch in der Burg Susa wurde das Gesetz veröffentlicht.

15 Als Mordokai den König verließ, trug er ein königliches Gewand aus violetter Purpur und weißem Leinen, eine große goldene Krone und einen Mantel aus kostbarem Leinen und rotem Purpur und die Stadt Susa war voll Jubel und Freude.

16 Die Juden waren glücklich, sie jauchzten vor Freude und waren wieder angesehen.

17 In jeder Provinz und in jeder Stadt, überall, wo der Erlass des Königs und sein Befehl bekannt wurde, jauchzten die Juden vor Freude, sie aßen und tranken und ließen es sich an diesem Tag gut gehen. In allen Völkern der Erde bekannten sich viele zum Judentum

Seit diesem Tag feiert das jüdische Volk im Gedenken an Esthers Mut das Purimfest, dabei singt man dieses Lied

Alle beim Chor bzw. alle auf der Bühne

Abschluss-Lied 24 Chag purim (Alle) 1.38

Ende